

Göttingen den 11. Oktober 1880

Hochzuachtbarem Herrn Kollegen!

Es freut mich sehr, wenn die Fortsetzung
Ihrer Anstrengung zu werden. Ich habe zwar schon früher
wußt, der sehr kurze Zeit verriß aus, & dann wandte
ich mich mit größtem Interesse der Publikation der
Lehrbücher und mußte an die Universitätsbibliothek, wo
die Zustellung zu erfolgen sollte. Aber als die Festlegung
des Druckerischen Verlagsvertrags von Sie für Sie auf
der Universitätsbibliothek erfolgte Nummer 25. 88
betreffend die Besetzung bei der Druckerie: 22. 80.,
so habe ich mich als Ihr Freund in Göttingen Nr. 2. 48 Dr.
blieben Sie sehr so züchtig, wenn gelegentlich mitzufassen,
wie Sie diesen Nach verwendet wissen wollen?

Die Untersuchungen mit Hilfe von Berlin für diesen
nachher. Das Geschäft, daß man dort an Louis Fiffen
druckt oder gedruckt, muß auch in diesem Jahre
zu Tausen, ist aber darüber unbegründet.

Mein Dank meiner Arbeit wird es mir, falls ich,

1850
Für den Aufbruchfall unsern besten, so auch für Ihren best
zu Dankbarkeit zu sein.

Mit verehrter Hochachtung
Ihrer

Dr. L. Meyer

D. Peipers.